



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Mecklenburgische Leben werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Mecklenburgische Leben im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe HGB-Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,2 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Mecklenburgische Leben ist die Größe aktivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,1 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 6,1% und liegt damit um 0,25 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5,8%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	1.571.447
Fondsgebundene LV	51.186
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	1.686.365
HGB-Deckungsrückstellung	1.433.947
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	58.000
Risiko- und Übriges Ergebnis	9.469
Schlussüberschussanteil-Fonds	31.602
Zahlungen Versicherungsfälle	107.333
Zinszusatzreserve	125.300
aktivische Bewertungsreserven	-162.753
freie RSt für Beitragsrückerstattung	21.731
mittlerer Tarifrechnungszins	2,6%
nachrangige Verbindlichkeiten	20.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	78.000
verfügbare RfB	53.333
HGB-DRSt ohne ZZR	1.308.647
Bestandsabbaurate	7,9%
Passivduration	10
skalierte aktivische Bewertungsreserven	-162.753
Marktwert Kapitalanlagen	1.408.694
Marktwert-Bilanzsumme	1.523.612
zukünftige pass. vt. Überschüsse	95.119
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	227.863
passivische Bewertungsreserven	322.982
zukünftige Überschüsse	160.229
zukünftige Aktionärsgewinne	14.158
latente Steuern	3.540
ökonomisches Eigenkapital	101.078
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	5,1%
ökonomische Eigenkapitalquote	6,1%